

RS OGH 1974/5/14 4Ob529/74, 5Ob521/78

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 14.05.1974

Norm

ABGB §608

ABGB §1295 Abs2III

ZPO §226 IIB12

Rechtssatz

Auch dem nur auf den Überrest eingesetzten Nacherben steht schon vor dem Nacherbfall ein vorbeugender Unterlassungsanspruch gg rechtsmißbräuchliche Verfügungen des Vorerben zu. Diesem kann unter den Voraussetzungen des § 1295 Abs 2 ABGB der Abschluß bestimmter, unmittelbar bevorstehender Rechtsgeschäfte untersagt werden.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 529/74
Entscheidungstext OGH 14.05.1974 4 Ob 529/74
SZ 47/62 = JBI 1974,523 = EvBl 1974/295 S 656 = NZ 1975,28
- 5 Ob 521/78
Entscheidungstext OGH 17.03.1978 5 Ob 521/78
Vgl aber; Beisatz: Nacherbe hat kein Feststellungsinteresse. (T1)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1974:RS0012533

Zuletzt aktualisiert am

19.03.2010

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at